

polarkreis e.V. (Hg.)

polar Nr. 2: Ökonomisierung

Was zählt

2007, kart., 192 Seiten, zahlr. Abb., s/w u. farbig

EUR 12,00/EUA 12,40/SFR 21,90. Abo: EUR 10,00/EUA 10,30/SFR 18,30

ISBN 978-3-593-38343-9

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 15. März 2007

Ökonomie bestimmt unser Leben. Nicht mehr nur Wohlstand und seine Verteilung, Vorstandsabfindung oder Hartz IV, auch Gesundheit, Bildung, Kunst und sogar die Liebe folgen der Verwertungslogik. Die zweite Ausgabe des Halbjahresmagazins *polar* begreift diese Entwicklung als politische Frage und erkundet die Folgen der Ökonomisierung für unser Leben.

Jeder weiß, Geld bestimmt alles in unserer westlichen Lebenswelt. Wohin man sich wendet, man endet in Verwertungsmechanismen und Tauschbeziehungen, die Effizienz dringt schleichend in alle Nischen des Daseins. Krankenhäuser müssen wirtschaftlich rentabel sein. Gefängnisse werden als private Unternehmen betrieben. Universitäten werden zu Wirtschaftsbetrieben. Ist der Einzug der Ökonomie in alle Bereiche unseres Lebens und in unsere Köpfe noch zu bremsen? Werden wir eine Gesellschaft von Ich-AGs, die entweder Rendite abwerfen oder Insolvenz anmelden müssen? Wo sind die Alternativen? *polar* Nr. 2 macht sich auf die Suche nach Ökonomien und Gegenökonomien unseres Lebens.

Der renommierte französische Soziologe Luc Boltanski beschreibt den rasanten Wandel des Kapitalismus, in dem nicht mehr nur die Gerechtigkeit sozioökonomischer Verteilung zur Disposition steht, sondern die individuelle Autonomie selbst. Kann die Politik diesen Wandel überhaupt noch gestalten? Nach Hartmut Rosa muss die Demokratie ihre Legitimität unter den Bedingungen ökonomischer Beschleunigung neu erweisen. Selbst die Liebe entkommt nicht der Logik des Marktes: Im Interview beschreibt die israelische Soziologin Eva Illouz, wie der Konsum gerade in der Romantik seine perverse Macht und Schönheit entfaltet. Der Künstler Eduardo Molinari beschreibt, wie sich Argentinien nach der Wirtschaftskrise neu ordnet. Rahel Jaeggi erörtert die ethischen Probleme der Ökonomisierung. In den künstlerischen Beiträgen offenbart der Fotograf Wolfgang Tillmans die Zerbrechlichkeit der Warenwelt und Ron Winkler sondiert in seinen lyrischen »Testläufen« die Ökonomie der Sprache.

Weitere Autorinnen und Autoren: Evelyn Annuß, Friedrich Beyer, Elke Buhr, Michael Eggers, Jan Engelmann, Rainer Forst, Stefan Gosepath, Axel Honneth, Bertram Keller, Ina Kerner, Arnd Pollmann, Martin Saar, Peter Siller, Joseph Vogl und viele mehr.

Die Herausgeber

Der Verein polarkreis e.V. mit Sitz in Berlin ist ein überregionales Netzwerk von jungen Journalisten, Wissenschaftlern, politisch Engagierten und Künstlern, die regelmäßig Veranstaltungen zu aktuellen Themen zwischen Politik, Wissenschaft und Kultur organisieren. Redaktionsleiter sind Peter Siller, bis 2006 Referent im Auswärtigen Amt, jetzt Abteilungsleiter in einer Stiftung, sowie Bertram Keller, Jurist und Philosoph.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de; Petra Zimlich, 069-976516-55, zimlich@campus.de; Miriam Schulte, 030- 40576782, schulte@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de